

Maurmer Post



Die Rad-WM rückt näher – und das Maurmer Gewerbe bangt

«Wir wurden einfach vergessen»



Das Sportfest rollt an – und das Gewerbe muss ausweichen. (Symbolbild)

Die Propaganda-Maschinerie für die Rad-WM im September 2024 läuft auf Hochtouren. Doch in Maur herrscht auch Ohnmacht.

Velofahren ist derzeit nur etwas für kälteresistente und wetterfeste Menschen. Dennoch erlebt das Zweirad derzeit ein Stimmungshoch. Rund neun Monate vor dem Startschuss zur Rad- und Para-Cycling-WM hat die PR-Offensive der Organisatoren deutlich an Fahrt aufgenommen. Am Mittwoch luden das lokale OK sowie der nationale Verband (Swiss Cycling) zur grossen Kick-off-Medienkonferenz.

Die wichtigste Botschaft dabei: «Praktisch alle Einsprachen gegen die Streckenführung sind abgewiesen. Wir sind auf Kurs – und in der Marschtabelle.» Mittlerweile sind auch die Strecken fixiert – und bestätigen die Maurmer Vorahnungen: Weil sowohl die Zeitfahren als auch die Rundstreckenrennen das Gemeindegebiet tangieren, zählt unsere Gemeinde zu den am stärksten betroffenen Gebieten.

Sperrzone Campingplatz

So stimmen längst nicht alle in den Jubel mit ein. Maria Palermo zuckt mit den Schultern und blickt über den Greifensee: «Wir wurden schlicht und einfach vergessen. Niemand hat uns informiert, niemand

zeigt uns Lösungen auf.» Palermo führt mit ihrem Mann Alberto den Campingplatz Maurholz am Ortszugang in Richtung Fällanden. Es ist ein kleines Paradies auf Erden – und ein Ort, der auch im September ausgebucht ist. Normalerweise. Für die Zeitspanne der WM müssen die Platzbetreiber alle Anfragen abweisen. Denn die Zufahrt auf ihr Gelände ist während zehn Tagen zwischen 5 Uhr morgens und 19 Uhr abends nicht möglich. Faktisch bedeute dies, dass der Campingplatz für zehn Tage lahmgelegt wird. Dies gelte auch für die Dauercamper, die darauf angewiesen wären, dass sie morgens zur Arbeit können.

Die Situation ist umso bitterer, als Palermo ausgerechnet von internationalen Radsportfans diverse Anfragen für Übernachtungsmöglichkeiten erhalten hat. Aber auch für diese Leute sei die Anfahrt nicht möglich. Und weil in die Dauer der Rad-WM der Greifenseelauf fällt, entgeht den Campingplatzbetreibern auch ein anderes gutes Geschäft: «Normalerweise übernachten bei uns viele Läufer», so die Chefin. Über den Daumen gepeilt rechnet Palermo damit, dass

ihr allein durch die ausbleibenden Übernachtungen von Touristen rund 10000 Franken entgehen. Die Mindereinnahmen im Restaurant sind da noch nicht eingerechnet.

Zu den grössten Kritikern gehört der frühere Gemeindepräsident und heutige Vorsteher des Maurmer Gewerbevereins Bruno Sauter. Er spricht von einer bewussten Einschränkung der Mobilität: «Das ist symptomatisch für die aktuelle Politik.» Der Kommunikationsprofi stört sich vor allem an der Informationspolitik der Veranstalter: «Inhaltlich war lange nicht viel bekannt. Die Informationen drangen nur scheinbarweise durch.»

Ins gleiche Horn stösst Susanne Brunner. Die SVP-Kantonsrätin steht dem Gewerbeverein Zürich-Seefeld vor – einem der am stärksten betroffenen Stadtquartiere. Sie schiebt den schwarzen Peter der Stadtregierung zu, die diesen Sportanlass zum politischen Propagandavehikel gemacht habe. Brunner: «Die Regierung hat nur noch an das Velo gedacht und alles rundherum vergessen: das Gewerbe und die Spitäler.» Da werde ein Sportevent für politische Zwecke instrumentalisiert.

Zwei Wochen Ferien?

So wird man sich auch in Maur im kommenden Herbst auf erhebliche Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit einstellen müssen. Stellvertretend sagt der in Ebmatingen beheimatete Sanitärinstallateur Giulio Colapelle: «Vielleicht wäre es das Beste, wenn ich zwei Wochen Ferien nehme.» Doch auch die Blaulichtorganisationen müssen improvisieren. Die Feuerwehr Maur beispielsweise wird einen Teil ihrer Flotte umparken. Sonst wäre sie aufgrund der Strassensperrungen nicht mehr einsatzfähig. Da bleibt nur zu hoffen, dass in Sachen Problemschaffung für die Rad-WM ein altes Sprichwort gilt: «Da ist mehr Rauch als Feuer.»

Thomas Renggli

EDITORIAL



Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Journalisten sind wie Eunuchen. Sie wissen, wie es geht, können es aber nicht. In einer Studie, die das Vertrauen in verschiedene Branchen spiegelt, befindet sich der Journalismus auf Platz 29. Die englische Schriftstellerin Agatha Christie sagte: «Ich habe Journalisten nie gemocht, sie in all meinen Büchern sterben lassen.»

Bei Kurt Pelda hätte die Grande Dame des kultivierten Abmursens vielleicht eine Ausnahme gemacht. Der 58-jährige Basler zählt zu den renommiertesten und bekanntesten Kriegsreportern. Dort, wo die meisten seiner Berufskollegen aufhören, fängt Pelda erst an. Er geht dorthin, wo die grössten Konflikte lodern und ein Menschenleben oft weniger wert ist als eine Packung Reis. Pelda berichtete aus Afghanistan, Syrien – und nun aus der Ukraine.

Am 22. November liefert er im Loorensaal einen Einblick in sein Schaffen.

Wir hatten die Möglichkeit, uns im Vorfeld seines Auftritts mit ihm zu unterhalten. Das Interview liefert einen faszinierenden, aber auch beklemmenden Eindruck über die Geschehnisse im Kriegsgebiet. Und Pelda erklärt die Verbindungen zum Nahostkonflikt und warnt davor, dass sich die kriegerischen Handlungen zu einem Flächenbrand ausweiten könnten.

Das Gespräch fand telefonisch statt. Denn noch befindet sich Pelda in der Ukraine – in der hart umkämpften Donbass-Region. Dennoch war die Telefonverbindung so gut, als würde der Reporter aus dem «Dörfli» in Maur berichten – was uns etwas schonungslos in Erinnerung ruft: Dieser Krieg findet schon fast vor unserer Haustüre statt.

Thomas Renggli

RÄBELIECHTLI-UMZUG

Erleuchtend 3

Eine wunderbare Tradition wird auch in Binz gepflegt.

Zumiker Chalet

Hereinspaziert! Bei uns gibts
Raclette und Fondue.

10. November – 23. Dezember 2023
auf dem Zumiker Dorfplatz!

Jetzt reservieren unter
www.giallito.ch



MOWER-PROFI GmbH

+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Husqvarna
SERVICE



Motorsägen ab CHF 285.-

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch



Eröffnungstag!

Homepage:

www.imwie.ch

Am 11.11.2023 um 11 Uhr

an der Kirchrainstrasse 10 in Maur öffne ich,
Eliane Stadler, Ihnen die Tür meiner Praxis.
Sie sind herzlich eingeladen vorbeizukommen
und zu verweilen. Ich freue mich auf Sie und
spannende Gespräche über Energetikarbeit
und interkulturelles Coaching.

Eliane Stadler

Adresse:

Kirchrainstrasse 10
8124 Maur



Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder

M 079 420 51 11

info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur

Telefon 044 577 17 19

www.franz-maurer.ch



Räbeliechtli-Umzug Schule Gassacher in Binz

Eine leuchtende Tradition

Die Kinder haben sich schon lange auf den Räbeliechtli-Umzug gefreut. Am vergangenen Donnerstagabend war es so weit. Gemeinsam mit den Eltern, Grosseltern und Geschwistern besammeln sich die Kinder vor dem Schulhaus Gassacher. Pünktlich um 18.00 Uhr geht es los. Das Lehrerinnen-Team und die Mitglieder des Elternrates sind alle mit Fackeln ausgerüstet, um den Weg zu beleuchten. Die Autos wer-

den angehalten, und der Umzug mit Klein und Gross bahnt sich seinen Weg quer durch das Dorf, dem Waldrand entlang und wieder zurück durch die Häuser in Richtung Schulhaus. Unterwegs vernimmt man die Worte: «Es war schon ein bisschen unheimlich im dunkeln Wald.» Und ein anderer Junge fragt seinen Freund: «Freust du dich auch schon auf das Würstchen?» Ein Umzug gibt schliesslich Hunger. Doch zuerst

versammeln sich die Kinder auf dem Pausenplatz und erfreuen die Anwesenden mit den beliebten Räbeliechtli-Liedern. Und nun ist es so weit, die Kinder dürfen die wohlverdienten Wienerli mit Brot und Punsch geniessen. Diesen schönen Anlass organisiert der Elternrat der Schule Gassacher gemeinsam mit dem Lehrerinnen-Team.

Text und alle Bilder: Stephanie Kamm



In der Gemeinde wurde über das hochaktuelle Thema Foodwaste informiert. Doch niemand ging hin

Die Ausstellung, die niemand sehen wollte



Denise Furrer erklärt, weshalb schon die richtige Lagerung im Kühlschrank Foodwaste verhindern kann.

Bilder: TRE

Es ist die Schattenseite der Konsumgesellschaft – und eine Gewohnheit, mit der wir praktisch täglich konfrontiert werden. Dennoch (oder deshalb?) wollte niemand die Ausstellung zum Thema Foodwaste in Maur sehen.

Angekündigt war der Anlass mehrfach und prominent. Einziger Einwand: Man hätte sich verbindlich anmelden müssen. Das Thema schien aber auf einen grossen Zuspruch hinzudeuten – schliesslich handelt es sich um eine Angelegenheit, die alle gesellschaftlich aktuellen Problemzonen berührt: Umweltbelastung, Tierquälerei, Abfallverursachung, Welthunger.

Die Rede ist von Foodwaste. In der praxisnahen Wanderausstellung werden Situationen aus dem Alltag beigezogen – und dem Besucher der Spiegel vorgesetzt. Sofern es denn Besucher gäbe. Trotz mehrmaliger Ankündigung und einer prominenten Werbung im Internet sowie in der Maurmer Post meldete sich keine einzige Person für die Ausstellung an.

Vorzeitiger Abbruch

Deshalb sah sich die Gemeinde gezwungen, das vom Kanton unterstützte Angebot im Schulhaus vorzeitig abzubrechen. Immerhin: Die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Looren besuchten die Ausstellung – und auch 25 Mitarbeitende der Gemeinde nahmen die Gelegenheit wahr, um sich einen reflektierten (und ziemlich ernüchternden) Blick über unser Konsumverhalten zu machen.

Aber was überhaupt ist Foodwaste? Der Begriff steht für alle Lebensmittel und Lebensmittelteile, die essbar und gesundheitlich einwandfrei sind oder einmal waren, aber wegen Verderb, Verfall oder Qualitätsmängeln nicht von Menschen verzehrt werden. Dazu gehören auch Lebensmittel, die verfüttert werden. Des-

halb ist es Restaurationsbetrieben mittlerweile verboten, ihre Abfälle an Schweine zu verfüttern.

150 000 Lastwagen

Denise Furrer vom Verein foodwaste.ch lieferte den Zuhörerinnen und

Zuhörern Daten, die nachdenklich stimmen: Durchschnittlich geht in der Schweiz jedes dritte produzierte Lebensmittel verloren, bevor es konsumiert wird. Sämtliche pro Jahr in der Schweiz produzierten Lebensmittelabfälle würden nicht weniger als 150 000 Lastwagen füllen – eine Kolonne von Zürich bis nach Madrid.

Die grössten Verursacher sind die Privathaushalte, gefolgt von Restaurants und Lebensmittelläden. So will die Ausstellung vor allem den Privatkunden sensibilisieren, behutsamer mit Lebensmitteln umzugehen. Dies betrifft unter anderem den bewussten Einkauf, das richtige Lagern, das massvolle Proportionieren oder das vernünftige Kochen.

Ein grosses Thema ist ausserdem die Datierung der Produkte durch die Lebensmittelindustrie. In unserer Wahrnehmung gilt: Was abgelaufen ist, gehört in den Müll – dieser Irrtum führt zusätzlich zu Nahrungsmittelverlusten.

Jahrelang haltbar

Mit gewissen Ausnahmen, wie etwa für Essig, Salz, oder festen Zucker, müssen verpackte Nahrungsmittel datiert sein. Dazu sind die Hersteller verpflichtet. Das Knifflige dabei: Es gibt zwei Datierungsarten. Je nachdem, wie heikel ein Produkt ist, trägt es ein Verbrauchs- oder ein Mindesthaltbarkeitsdatum.

Nicht allen ist dabei bewusst, dass es sich dabei um einen wesentlichen Unterschied handelt. Für leicht verderbliche Produkte gilt ein



Gemeindeschreiber Christoph Bless mit Larissa Rossi (M.) und Esther Derungs

striktes «Verbrauchsdatum». Mit anderen Worten: Nur bis zu diesem Tag garantiert der Hersteller einen sicheren Verzehr.

Ganz anders Produkte der Kategorie «Mindesthaltbarkeit». Hier gilt: Diese Ware hat bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum ihre beste Qualität, doch geniessbar ist sie danach weiterhin. Bei Esswaren wie Zucker, Pasta oder Eis kann die Ware teilweise bis mehrere Jahre über das Packungsdatum gegessen werden. Denise Furrer sagt den staunenden Zuhörern: «Leider kennen viele Konsumentinnen und Konsumenten den Unterschied zwischen den beiden Datierungsarten nicht.» So landen viele Lebensmittel über dem Datum unnötig im Abfall.

Eine Kochlektion

Am Schluss gibt Furrer Anschauungsunterricht, was mit jenem Produkt gemacht werden kann, das für die grössten Mengen an Foodwas-



So bereitet man aus Essensresten Croutons zu: Denise Furrer zeigt, wie's geht.

te verantwortlich ist: Brot. Mit einer Pfanne, einem Stück Butter und frischem Knoblauch präsentiert sie, wie aus altem Brot geschmackvolle Croutons gemacht werden können – beziehungsweise sie präsentiert

es fast. Weil im Klassenzimmer nicht gekocht werden darf, bleiben die unfertigen Zutaten danach in der Pfanne.

Es ist der Moment, in dem eine aufmerksame Zuhörerin den Arm

hebt und die Dozentin an ihre Pflicht erinnert: «Das dürfen sie nun aber nicht fortschmeissen.» Denise Furrer lacht herzlich – der Einwand zeigt ihr, den Nerv des Publikums getroffen zu haben. Und sie ist nicht ganz unvorbereitet: «Das nehme ich nun nach Hause und koche es für meine Familie.»

Verschwendete Ressourcen

Der Chronist der Maurmer Post ist beruhigt und tritt den Heimweg mit der Gewissheit an, dass in der Foodwaste-Ausstellung keine Lebensmittel verbraucht werden. Und trotzdem werden an diesem Nachmittag Ressourcen verschwendet. Wenn sich in der gesamten Gemeinde tatsächlich niemand für dieses Thema interessiert, war die erste Foodwaste-Ausstellung wohl auch die letzte. Leider. Gute Ideen müsste man eigentlich auf ewig konservieren.

Thomas Renggli

Die Auswirkungen des Südanflugs auf den Immobilienmarkt wird überschätzt

Viel Lärm um (fast) nichts



Unangenehm, aber nicht wertmindernd: der Südanflug über Maur.

Bild: zvg

Der Südanflug auf Kloten gehört zu den meistdiskutierten Themen in Maur. Auf die Immobilienpreise aber hat er kaum negative Auswirkungen.

Ein Artikel im «Tages-Anzeiger» von dieser Woche lässt aufhorchen – weil er den Einfluss des Fluglärms auf den Immobilienmarkt stark relativiert. Unter dem Titel «Anflüge

beeinflussen den Immobilienwert nicht» wird dargelegt, wie sich die Preise seit Einführung des neuen Flugregimes (2003) entwickelt haben. Der Tagi stellt die Frage: «Mussten Häuschenbesitzer in Wallisellen, Fällanden, Schwamendingen, Dübendorf oder Opfikon in Kauf nehmen, dass ihr Besitz durch die donnernden Triebwerke zu Ramsch wurde?» Und er liefert

die Antwort gleich selber: «Nein, der Fluglärm hat definitiv nicht dazu geführt, dass der Immobilienwert in den von den Südanflügen betroffenen Gemeinden signifikant sinkt.»

Die Zeitung stützt sich dabei auf Daten, die das Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien (lazi AG) ausgewertet hat. Donato Scognamiglio, Verwaltungsratspräsident des Unternehmens sowie EVP-Kantonsrat aus Freienstein-Teufen, zählt ein paar Beispiele auf: «Die Eigenheimpreise in Opfikon sind in den vergangenen Jahren um 148 Prozent gestiegen, jene in Wallisellen um 144 Prozent.»

In Maur ist diese Entwicklung durchaus vergleichbar. Hier hat sich der Quadratmeterpreis für Häuser und Wohnungen in den vergangenen Jahren um 114 Prozent erhöht – hat also um mehr als das Doppelte zugenommen. Sogar in Gockhausen, wo die Flieger schon sehr tief und vermeintlich zum Greifen nah sind, ist der Immobilienpreis seit 2003 um 104 Prozent gestiegen.

Der in Ebmatingen wohnhafte Immobilienmakler Marco Müller relativiert die Aussage zum Einfluss des Fluglärms. Schliesslich wisse man nicht, wie sich die Preise ohne Südanflug entwickelt hätten: «Vielleicht wären sie noch stärker gestiegen.» Gleichzeitig stellt er aber fest, dass der Fluglärm bei Kaufverhandlungen kaum ein Thema sei: «Ich spreche die Kunden zwar immer darauf an, aber die meisten sind darüber schon informiert und lassen sich nicht negativ beeinflussen.» Müller stellt ausserdem fest: «Neuzuzüger haben in der Regel kein Problem mit den Fliegern. Wenn sich jemand an ihnen stört, sind es die Einwohner, die schon früher hier gelebt haben.»

Durch die Pistenverlängerungen am Flughafen Kloten, die im kommenden März vors Volk kommen, wäre es technisch möglich, künftig auf Südanflüge frühmorgens zu verzichten. Doch dann würde der Osten stärker tangiert. Mit anderen Worten: Auch wenn finanziell keine Not erwächst, wird uns dieses Thema weiter in den Ohren liegen.

TRE



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

Mit der Natur
Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Adventsgesteckverkauf

Donnerstag, 23. November: 10-11.30 Uhr/14-18 Uhr

Samstag, 25. November: 8.30-13Uhr

Donnerstag, 30. November: 10-11.30 Uhr/14-18 Uhr

Samstag, 2. Dezember: 8.30-13Uhr

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**Maurmer
Post**

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Bald ist es so weit!

Ab Donnerstag,
7. Dezember 2023,
bin ich aus der
Babypause zurück und
wieder für Sie da.
Ich freue mich auf Ihren Termin.
Rufen Sie an.

Sharon Freiburghaus

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

**Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!**

**Kompetente Beratung
und bester Service!**

euronics **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Tierische Kunst
- Musikalisches Highlight
- Kunstgenuss im Museum Maur
- Fashiontrend Nachhaltigkeit

Zusammengetragen von:
Dörte Welti



Starker Auftritt: Die Maurmer Musiklehrer begeistern das leider etwas spärliche Publikum. DW

Jahrhundert-Musik in der Looren

Wenn jemand Musik auf hohem Niveau abliefern kann, dann sind es die Lehrpersonen der Schule Maur. Diese engagierten Menschen, die in der Musikschule Maur Hunderten grossen und kleinen Musikern Unterricht erteilen. An dieser 41. Ausgabe fehlte der Geschäftsleiter der Musikschule, René Vogelbacher. Stattdessen begrüsst Benjamin Goldschmidt, der als Vertreter der Schulpflege auch die Musikschule auf der Agenda hat, die Zuhörer. 45 Minuten lang spielten die neun Lehrpersonen in unterschiedlicher Zusammensetzung ein Kaleidoskop an Musik aus dem 19. Jahrhundert, von Klassik über Tango, Jazz und Blues. Sehr schade, dass Sie den hochstehenden Ohrenschaum verpasst haben. DW

Aus Liebe zu Tieren

Manch einer mag sich erinnern: Vor rund drei Jahren zogen Schafe in der Stallstube in Maur ein. In Form von Reliefkunst, die von der lokalen Künstlerin Ruth Baldinger stammten. Jetzt hat die tierliebende Binzmerin extra für eine neue Ausstellung in der Stallstube Kühe kreiert. In gross, in klein, mal nur der Schädel, mal ganze Leiber, immer mit einem humorvollen Blick und überraschenden Perspektiven. Noch bis 25. Februar 2024 kann man die zahlreichen Werke bestaunen und natürlich auch käuflich erwerben, allerdings nur zu Restaurantöffnungszeiten Donnerstags ab 16.00 Uhr, freitags ab 11.30 Uhr und Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr. Ein Besuch lohnt sich definitiv. Mehr von Ruth Baldinger, die bereits eine nächste Ausstellung plant (mit Vreni Senn in Wetzikon) finden Sie im Internet auf ihrer schön gestalteten Homepage www.ruthbaldinger.ch DW



Hinteransicht: Kühe in ihrer ganzen Pracht. Bild: DW.



Herausragende Kunstwerke: die Bilder von Salomon Gessner, zu sehen im Museum der Burg Maur. Bild: zVg

Seltene Exponate

Ein Besuch im Museum in der Burg Maur ist lehrreich und überraschend zugleich. Letzten Samstag waren zehn aussergewöhnliche Bilder von Salomon Gessner (†1788) zu Gast, ein Kunstgenuss, der sogar Eingang in den Terminkalender von myswitzerland.com gefunden hatte. Die Interpretationen des Malers zeigen allesamt die für ihn typischen Arrangements aus griechischer Mythologie, gepaart mit regionaler Natur. Alle Bilder stammen aus der Sammlung Paul Leemann-van Eck und stehen am 22. November zum Verkauf. Wer Interesse an den Werken hat, die zwischen 7000 und 10000 Franken kosten, möge sich vorrangig an eosart.ch wenden. DW

Die Trendbörse

Nachhaltigkeit ist «en vogue», das zeigt sich auch in der Akzeptanz der Kinderkleiderbörse. Aber nicht nur der Wunsch nach Secondhand-Kinderkleidern und -spielsachen liess mehr potenzielle Kunden als auch schon in den Polterkeller der Looren strömen. Die Organisatorinnen Martina Müller-Grimm und Fabienne Brugger haben sich buchstäblich ins Zeug gelegt, die Börse attraktiver zu machen. Auf grossen Zuspruch stiess das «Börsen-Café», das im Polterkeller eingerichtet wurde und das Christa Lorenzi von Maur Power betrieb, mit Kaffee von Black & Blaze, inzwischen ja weithin als der beste der Schweiz bekannt. Martina Müller-Grimm berichtete auch, dass man den Gewinn aus der letzten Börse in neue Kleiderstände investiert hat, ein professioneller Move. Die Börse boomt, es gab so viele Helferinnen und Verkäuferinnen wie noch nie. Die Teile, die nicht mehr von den Verkäuferinnen zurückgenommen



Das neue Börsen-Café ist sehr beliebt. Bild: DW

werden, gehen dieses Jahr übrigens an die NGO Licht im Osten. Die nächste Kleiderbörse findet am 6. April 2024 statt. DW



Foto Arbeitsmodell



Bestehender Dachstuhl (Original)



Mögliche Raumwirkung (Beispiel)

Zum Wilden Mann Zürichstrasse 127, Ebmatingen

«Es geht los»: Verkauf Eigentumswohnungen, Ateliers
www.homegate.ch oder junker-architekten@gmx.ch

4½-Zimmer-Maisonetten im Dach- und Galeriegeschoss
 2½- bis 3-Zimmer-Maisonetten im Erd- und Obergeschoss
 4½-Zimmer-Wohnungen plus Studio mit sep. Zugang
 Ateliers in Sockelgeschoss und Anbau

Aussergewöhnlicher Wohnraum mit Charme in einem der ältesten Gebäude, begleitet vom Denkmalschutz.

Ursula Gut
 Alt-Regierungsrätin
 Kanton Zürich, FDP
 empfiehlt

Tiana Moser
 Die lösungsorientierte
 Ständerätin

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
 Kurse für Welpen, Junghunde,
 Erziehungskurse, Einzel- und
 Gruppenunterricht, geführte
 Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz
 Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Maurmer Post

Verzweifelt?
 Ein Gespräch hilft.
 Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Tel///143
 Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

**Pensionierter Bildhauer
 sucht einfachen, günstigen
 Raum, ab März 2024**
 um seine Leidenschaft weiter
 ausüben zu können. Ich arbeite
 mit Holz und der elektrischen
 Kettensäge.

Ich wohne in Ebmatingen.
 Fragen / Kontakt bitte unter:
ubieri@bieriskulpturen.ch
 079 735 86 70
www.bieriskulpturen.ch

INDIAN LAND Museum
 Ureinwohner Amerikas

INDIAN LAND Museum
 Im Zentrum 1 · 8625 Gossau ZH
 Öffnungszeiten: Mi/Sa/So 13–17 Uhr
 T 044 935 26 74 · indianland.ch

Kriegsreporter Kurt Pelda gibt im Loorensaal einen Einblick in seine Arbeit in der Ukraine

«Ich will verstehen, was geschieht»

Der Basler Journalist Kurt Pelda (58) gehört zu den erfahrensten und renommiertesten Kriegsreportern. Im Loorensaal tritt er am 22. November mit einem Vortrag über seinen Einsatz in der Ukraine auf.

Herr Pelda, wo erreichen wir Sie?

Ich bin derzeit im Donbass, im Süden der Ukraine. Dort, wo es brennt. Die Front ist nur ein paar Kilometer entfernt.

Wie bewegen Sie sich?

Ich bin aus der Schweiz mit dem Auto angereist – aber nicht über Polen. Dort sind die Wartezeiten an der Grenze sehr lang. Ich bevorzuge die Route über die Slowakei und Ungarn oder über Rumänien.

Wie muss man sich die Situation vor Ort vorstellen?

Wir befinden uns im vielleicht grössten Krieg seit dem Zweiten Weltkrieg – punkto Technik, Logistik, Menscheneinsatz und Waffen. Gleichzeitig ist die Situation vergleichsweise kalkulierbar. Wenn man sich 15 bis 20 Kilometer von der Front entfernt befindet, ist die Autofahrt fast das Gefährlichste. Im Syrienkrieg war dies ganz anders. Dort marodierten Terrorgruppen, und die Gefahr einer Entführung war allgegenwärtig. Wenn ich aus der Ukraine nach Hause komme, bin ich vergleichsweise entspannt.

Aber trotzdem muss die Gefahr allgegenwärtig sein.

Wie minimieren Sie das Risiko?

Indem ich versuche auszusehen wie ein Ukrainer. Es wäre das Dümmsste, eine jener blauen Pressewesten überzustreifen, mit denen Reporter gekennzeichnet werden. Journalisten sind in diesem Krieg ein Ziel. Ausserdem gilt es, in Frontnähe Menschenansammlungen zu vermeiden. Solche werden bevorzugt angegriffen. Ich trage Tarnkleider und einen Feldstecher bei mir. So kann man mich auch für einen Beobachtungsposten halten.

Als Journalist könnten Sie über Uno-Sessionen, Bundesversammlungen oder Fussballspiele schreiben. Weshalb tun Sie sich das an?



Alltag Krieg: Kurt Pelda berichtet für die CH-Medien aus der Ukraine. Bild: zVg

Ich will verstehen, was geschieht – vor allem, wenn es um einen Krieg geht, der für uns Europäer einen grossen Einfluss hat. Und das ist hier in einem Masse der Fall, das viele Menschen noch nicht realisieren. Wenn Russland diesen Krieg gewinnt, würde dies Europa wohl aus den Angeln heben. Dann hätten wir mit einem Schlag 20 Millionen Flüchtlinge aus der Ukraine. Ich erachte es als meine journalistische Aufgabe, die Menschen über den Krieg objektiv zu informieren – und zwar in allen Bereichen. Hier geht es nicht nur um Politik, sondern auch um Aspekte wie Technik, Logistik – und Moral.

Wie beurteilen Sie die Rolle des Westens?

Er agiert gegenüber der Ukraine in gewissem Sinne zynisch. Er liefert so viel Unterstützung, dass die Ukraine den Krieg nicht verliert – aber nicht so viel, dass sie ihn gewinnen kann. Der ukrainische Oberbefehlshaber Waleri Saluschni sagte unlängst in einem Interview gegenüber «The Economist», dass es kaum noch Bewegungen an der Front gebe. Davon könnte Russland profitieren und seine militärische Schlagkraft wieder aufbauen. Saluschni erneuerte die Forderungen nach Waffenlieferungen. Die ukrainische Armee brauche insbesondere eine bessere Luftwaffe, um die jetzige Art der Kriegsführung zu beenden. Seit Wochen werden nur geringfügige Veränderungen entlang der Fronten in der Süd- und Ostukraine gemeldet.

Wie schätzen Sie die Lage ein?

Die Zeit spielt für Russland. Das Land hat dreieinhalbmal mehr Einwohner – und damit auch Kämpfer – als die Ukraine. Und die Russen sind lernfähig. Dies bewiesen sie zuletzt mit der Entwicklung eines Gleitbombers – quasi aus dem Nichts. Nun können sie die gegnerischen Stellungen aus einer Distanz von 20 bis 30 Kilometern bombardieren. Und sie haben die Kamikaze-Drohnen zu einer mörderischen Waffe gemacht – und setzen sie gezielt ein.

Was könnte die Lage für die Ukraine ändern?

Eine aktivere Rolle des Westens. Man muss wissen: Russland hat eine industrielle Kapazität, die kleiner ist als diejenige Italiens. Wenn der Westen Gas geben würde, hätte Russland keine Chance. Ich hoffe, dass der Nahost-Konflikt für den Westen ein Signal ist, endlich seine Zurückhaltung abzulegen. Denn die Konflikte haben einen gemeinsamen Nenner: die Russen. Sie kämpfen gegen die Ukraine – sie unterstützen die Hamas.

Das tönt nach einer grossen Bedrohung für die ganze westliche Welt?

... das sehe ich leider auch so. Faktisch haben mehrere Schurkenstaaten das Kommando übernommen. Dazu zähle ich auch China. Wenn die realisieren, dass der Westen zögert, könnte dies verheerende Folgen haben. Vor diesem Hintergrund war es ein fatales Zeichen,

dass sich die USA unter Präsident Obama aus Afghanistan zurückgezogen haben. Und ähnlich verhielt sich der Westen auch gegenüber Putin. Man liess ihn in den Donbass einmarschieren, man liess ihn die Krim annektieren. Wenn er nun auch die Ukraine erobern würde, wäre dies verheerend.

Lässt sich dieser Krieg mit anderen Konflikten vergleichen?

Verglichen mit dem Krieg in Syrien ist hier die zelebrierte Brutalität nicht ganz so schlimm. Dies gilt auch für die Bombardierung von zivilen Einrichtungen. Die Russen haben in der Ukraine zwar Spitäler in Frontnähe wie in Dnipro oder Mariupol angegriffen – aber nicht die grossen medizinischen Einrichtungen in Kiew oder Charkiw. Aber nochmals: Wir befinden uns hier in einem gewaltigen Krieg. Er lässt sich mit nichts vergleichen, was wir zuletzt erlebten.

In Maur leben ukrainische Flüchtlinge. Was raten Sie ihnen?

Es ist schwierig, ihnen als Ausländern etwas zu sagen. Aber wir sehen, wie schwierig es für diese Menschen ist, unsere Sprache zu lernen – und damit den Schlüssel zur Integration zu erhalten. Für mich ist es in der Ukraine genauso schwierig, weil ich die Sprache nicht beherrsche. Deshalb rate ich – zumindest jenen Menschen aus dem Westen der Ukraine –, dass sie früher oder später nach Hause zurückkehren. In Städten wie Lemberg oder Kiew läuft das Leben relativ normal. Oft kann man sich gar nicht vorstellen, dass man sich in einem Land im Krieg befindet.

Wie lange wird dieser Krieg noch dauern?

Ich bin nicht so sicher, dass er schnell zu Ende geht. Er kann noch zwei, drei Jahre dauern. Ebenso gut ist es möglich, dass es bald zu einer Entscheidungsschlacht kommt. Fest steht: Wenn die Unterstützung des Westens zurückgeht, bevor die Ukraine in der Lage ist, selber im grossen Stil Waffen zu produzieren, sieht es bitter aus für diese Nation.

Interview: Thomas Renggli

Hilfsaktion für Osteuropa vom 6. bis 21. November 2023

Weihnachtspäckli schenken



Die Zielländer der Päckli sind: Ukraine, Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Belarus (Weissrussland), und Kosovo. Bilder: zVg

Kreativ verpackten Familien, Kirchgemeinden, Schulen, Vereine und Firmen letztes Jahr 120800 Weihnachtspäckli! Davon sammelte Licht im Osten 49800 Päckli und aus Maur gelangten 275 Päckli nach Osteuropa. Die Zielländer sind Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Kosovo, Weissrussland und die Ukraine. Helfen Sie wieder mit?

Gemeinsamer Einsatz für Menschen in Not

Unsere lokalen Partner verteilen die Geschenke an kinderreiche Familien, verarmte Seniorinnen und Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter und Väter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Oft ist es für die Beschenkten das einzige Weihnachtsgeschenk und es berührt sie zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. Licht im Osten ist Teil der Kooperation «Aktion Weihnachtspäckli» und organisiert mit drei weiteren Hilfswerken die Päcklisammlungen in der Schweiz, die Transporte in den Osten und die Verteilung der Geschenke mit lokalen Partnern vor Ort.



Päckli für Kinder:

Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen als auch für Knaben im Schulalter Freude bereiten.

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)

- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2–3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Schal, Handschuh

Päckli für Erwachsene:

Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.

Die Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.



- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen od. instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Verpacken und bringen:

Wählen Sie für das Päckli eine Schachtel, die den Normgrössen entspricht: Kinderpäckli 38×25×12cm, Erwachsenenpäckli 38×25×20cm. Achten Sie unbedingt auf die Packliste. Nur so passieren die Geschenke den Zoll ohne Probleme.

Die Packliste finden Sie auch als PDF auf der Homepage der Evang.-ref. Kirche Maur unter www.kirchemaur.ch

Abgabetermin und Abgabeort:

Vom 6. November bis 21. November 2023, können Sie Ihr Päckli während der Öffnungszeiten (8.30–17.00 Uhr) von Montag bis Donnerstag im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leecherstrasse 31, Ebmatingen, 1. Stock, deponieren. Kleben Sie die Etikette «Kind» oder «Erwachsen» auf das Päckli, die Etiketten liegen bereit.

Am Mittwoch, 22. November werden die Päckli von der Organisation «Ancora Meilestei» an die Transportbasis in Volketswil gebracht.

Die Päckli können auch per Post an ein Hilfswerk geschickt werden. Die Adressen finden Sie auf www.weihnachtspackli.ch.


Herzlichen Dank für Ihre Solidarität

**Evang.-ref. Kirche Maur
Nicole Hauri, Ressort Diakonie**


MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2023/2024

Bis am  30. November 2023 können Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter für ein Fach an der Musikschule Maur im Instrumentalunterricht Einzelunterricht erteilt. Gruppenunterricht wird in den Fächern Blockflöte, Djembé und Gesang angeboten.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur unter  www.schulemaur.ch, Musikschule, heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt am  Montag, 29. Januar 2024.

Für bereits angemeldete Kinder geht der Unterricht im 2. Semester automatisch weiter, wenn dieser nicht bis zum  30. November 2023 schriftlich gekündigt wird. Beim Wechsel auf ein anderes Instrument muss der Unterricht für das bisherige Instrument ebenfalls fristgerecht gekündigt werden. **Der Instrumental/Gesangs-Gruppenunterricht kann nur per Ende des Schuljahres gekündigt werden!**

Das Angebot der Musikschule Maur

Blechblasinstrumente: Trompete, Posaune, Es-Horn, Euphonium, Alphorn

Gesang

Holzblasinstrumente: Blockflöte, Klarinette, Querflöte, Saxofon

Schlaginstrumente: Djembé, Schlagzeug

Streichinstrumente: Viola, Violine, Violoncello

Tastensinstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon, Schwyzerörgeli


Zupfinstrumente: Harfe, Gitarre, E-Gitarre, Ukulele, E-Bass


Dieses Angebot ist gültig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.


Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird nur auf der Blockflöte und der Djembé angeboten. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die


Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Weitere Angebote

 Akrobatik

 Bläserensemble







 Jugendorchester

 Streicherensemble

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung


*Musikschule Maur
René Vogelbacher, Schulleiter*

Nächste Veranstaltung der Musikschule Maur:

Weihnachtskonzert, Chinderhuus Muur,
 Mittwoch, 20. Dezember 2023,  18 Uhr
Informationstag, Schulhaus Looren,
 Samstag, 6. April 2024,  9–12 Uhr
Schülerkonzert, Loorensaal/Forch,  Samstag, 8. Juni 2024,  16 Uhr

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Am  Mittwoch, 13. Dezember 2023, um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur werden zu einer Kirchgemeindeversammlung eingeladen.


Folgende Geschäfte werden behandelt:



1. Genehmigung Budget 2024, Festlegung Steuerfuss
2. Antrag Pfarrhaus Projektierung
3. Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission
4. Information aus der Kirchgemeinde

Akten

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 13. November 2023 beim Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, zur Einsichtnahme auf.

Broschüre

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Webseite  www.kirchemaur.ch aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo beim Sekretariat

 044 980 03 50 oder  www.kirchemaur.ch → über uns → Kirchgemeindeversammlung) gelöst werden, um die Kirchgemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Anfragen im Sinne von §17 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Evangelisch-reformierten Kirchgemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.



Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind über 16-jährige Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Bewilligungen B, C und C1, die der Evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.


Evangelisch-reformierte Kirchenpflege


Samichlaus-Anlass

Der Samichlaus kommt!

Am  Sonntag, 3. Dezember 2023, ab  16 Uhr kommt der Samichlaus in die Waldhütte Stuhlen, Maur. Alle Kinder der Gemeinde Maur sind in Begleitung ihrer Familie herzlich zu dieser Feier eingeladen!

Neben dem traditionellen Samichlaus-Gespräch wird auch dieses Jahr eine weihnachtliche Geschichte erzählt. Selbstverständlich nimmt der Samichlaus für jedes angemeldete Kind ein Säckli mit. Für reichlich Verpflegung und eine vorweihnachtliche Atmosphäre ist gesorgt.

Anmeldeformulare liegen in der Migros Ebmatingen bereit, oder bestellen Sie das Formular elektronisch unter  samichlaus@frauenverein-maur.ch.

Anmeldeschluss ist  Freitag, 24. November 2023. Wir freuen uns auf eine gemütliche Samichlausfeier!

*Die Samichlausorganisation
Anna Besl und Fabienne Brugger
für den Frauenverein Maur*

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Info Schneeräumung und Glättebekämpfung

Winterdienst in der Gemeinde Maur



Bild: zVg

Für die Schneeräumung und Glättebekämpfung auf Gemeindestrassen sind der Unterhaltsdienst der Gemeinde Maur (Abteilung Tiefbau und Sicherheit) sowie zusätzlich drei private Auftragnehmer verantwortlich.

Für die Schneeräumung und Glättebekämpfung auf Staatsstrassen (Kantonsstrassen) ist das kantonale Tiefbauamt verantwortlich. Für Informationen und Anregungen zum Winterdienst der Aeschstrasse, Rellikonerstrasse, Fälländerstrasse, Zürichstrasse, Zollikonstrasse, Binzstrasse und Witikerstrasse steht das kantonale Tiefbauamt unter der Telefonnummer [☎ 043 257 94 40](tel:0432579440) zu Verfügung.

Die Winterdienstarbeiten, insbesondere die Schneeräumung, werden hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt. Motorfahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen und Plätzen nicht ordnungsgemäss parkiert sind, behindern den Winterdienst. Um einen reibungslosen Ablauf der Winterdienstarbeiten zu ermöglichen, wird darum gebeten, Fahrzeuge nicht auf Trottoirs, im Parkverbotsbereich sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen. Die Gemeinde Maur lehnt jede Haftung für Schäden ab, die beim Winterdienst oder Salzstreuungen an nicht ordnungsgemäss parkierten Fahrzeugen ent-

stehen. Die Schneeräumung und Glättebekämpfung auf privaten Haus- und Garagenzufahrten ist Sache des Grundeigentümers oder Mieter der betreffenden Objekte. Es ist nicht gestattet, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern.

Prioritär werden Hauptverkehrsachsen und Strassen, auf denen öffentliche Verkehrsmittel verkehren, geräumt. Anschliessend werden die übrigen Strassen unterhalten.

**Abteilung Tiefbau
und Sicherheit**

Amtlich

Öffentliche Auflage Projekt Staatsstrassen gemäss § 13 Strassengesetz (StrG), Mitwirkung der Bevölkerung

Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 StrG wird eine Planaufgabe des genannten Projekts durchgeführt.

Projektbezeichnung:

Gemeinde Maur: Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse, Umsetzung Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK und Instandsetzung Fahrbahn

Bemerkungen zum Projekt:

Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse sind als regionale Verbindungsstrassen des Kantons klassiert. Die Rellikon-/ Fällandenstrasse ist die eigentliche Ortsdurchfahrt und führt parallel zum Greifensee von Uessikon nach Fällanden. Die Zürichstrasse stellt die Verbindung zwischen Ebmatingen und Maur dar und schliesst im Ortszentrum in Maur an die Rellikon- und die Fällandenstrasse an. Mit der Aufwertung des Strassenraums und der Instandsetzung soll das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Gemeinde umgesetzt werden.

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde Maur ausgearbeitete Projekt sieht im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- Betriebs- und Gestaltungskonzept;
- Anpassung der Ortseingänge zur Erreichung

einer der örtlichen Situation angemessenen Fahrgeschwindigkeit;

- Verbesserung Velo- und Fussgängerführung längs und quer zur Rellikon-/Fällandenstrasse
- Schliessung der Radweglücke auf der Zürichstrasse;
- Sanierung T-Knoten Rellikon-/ Fällanden- und Zürichstrasse;
- Anpassung Bachdurchlass unter dem Knoten Rellikon-/Fällanden-/Zürichstrasse;
- Erneuerung Werkleitungen im Knotenbereich;
- niveaufreier Ausbau der Bushaltestellen;
- Anpassung sowie Erneuerung der Randabschlüsse und Sanierung des Fahrbelags.

Durchführende Stelle:

Tiefbauamt Kanton Zürich

Angaben zur Auflage:

Die Unterlagen liegen ab dem 10. November 2023 während 30 Tagen während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Hochbau und Planung der Gemeindeverwaltung, Zürichstrasse 8, Maur, zur Einsicht auf.

Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auf der Homepage des Kantons

unter www.zh.ch/strassenprojekte digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret aufliegenden Unterlagen.

Rechtliche Hinweise:

Einwendungen gegen das Projekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich bei der Kontaktstelle erhoben werden. Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen.

Ergänzende rechtliche Hinweise:

Einwendungen und Anregungen zum Projekt sind innerhalb dieser Frist, in schriftlicher Form an die Gemeinde Maur zuhänden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich einzureichen.

Auflagefrist: 30 Tage, Ablauf der Frist 11.12.2023

Kontaktstelle:

Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich


Abteilung Hochbau und Planung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



Schule Maur

Tagesstrukturen Schule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2023/2024 des Mittagstischangebots der Schule Maur

Bis am  30. November 2023 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. den bisherigen Platz kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist ausschliesslich per Beginn der Sportferien und per Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich bis am 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur,  www.schule-maur.ch, unter «Schulergänzende Betreuung» oder unter  www.maur.ch, «Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt nach den Sportferien, Dienstag 5. März 2024.

Ohne Ihre Kündigung bis am  30. November 2023 läuft die Mittagstisch-Anmeldung automatisch weiter und das Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.

Das Betriebsreglement sowie die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Schulergänzende Betreuung» einsehbar.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2023-204

Bauherrschaft: Richard Wettstein, Bachlenstrasse 20, 8124 Maur
Neubau private Schmutzwasserleitung Bachlen bis Uessikon, Vers.-Nr. 147, Grundstück Kat.-Nrn. 4268, 8300 und 8481 (Kantonale Landwirtschaftszone, Wald) (ohne Aussteckung)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung im Gemeindehaus an der Zürichstrasse 8, Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Angebot der Anlaufstelle 60+

Memory Mittagstisch mit Fachreferat

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Am Memory Mittagstisch möchten wir Betroffenen und pflegenden Angehörigen alleine oder paarweise die Möglichkeit geben, sich auszutauschen.



Gedeckter Tisch. Bild: Pixabay



Referat Regula Bockstaller: Belastung und Entlastung

Wann und Wo

Monatlich jeden zweiten Dienstag

Im November findet das Mittagessen im **Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Friedhofstrasse 2, 8124 Maur**, statt. (Falls möglich bitte Kirchgemeindehaus und Adresse fett lassen, Danke)

Nächster Termin:  **Dienstag, 14. November 2023**



Eintreffen ab  11.15 Uhr, Start Referat um  11.30 Uhr, im Anschluss gemeinsames Mittagessen.

Kosten

CHF 22.50 pro Person für das Mittagessen

Anmeldung

Jeweils bis am Montag vor der Veranstaltung:

per E-Mail an  alter@maur.ch oder  043 366 13 11

Anlaufstelle 60+

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Ich habe die schmerzliche Pflicht Sie vom Hinschied meiner lieben Gattin

Therese Forrer-Fuchs

18.2.1938 – 21.10.2023

zu informieren. Nach langer, geduldig ertragener Krankheit ist sie im Spital Zollikerberg ruhig eingeschlafen.

In tiefer Trauer nehme ich Abschied

Ernst Forrer-Fuchs

Ernst Forrer jun, mit Familie
Fritz Forrer
Andreas und Irène Forrer
Beat, Urs und Priska
und Bekannte

Der Abschiedsgottesdienst findet am **Dienstag, 14. November 2023, um 14 Uhr, in der ref. Kirche Maur** statt, die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis um 13.30 Uhr.

Traueradresse: Andreas Forrer, Reichsstrasse 25, 6430 Schwyz

Anstelle von Blumenspenden berücksichtige man bitte die
Stiftung Ancora-Meilestei, Wetzikon/Uessikon,
Spendenkonto: CH18 0685 0610 4280 2090 0

gilt als Leidzirkular

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE**Liebe Leserin, lieber Leser**

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Zu verschenken wegen Platzmangel:

Neuwertiger, schöner, massiver Nussbaumschrank
Höhe 190 cm, Breite 135 cm, Tiefe 55 cm
mit 10 Regalen und 2 Schubladen
☎ 079 786 44 85 (evtl. Combox)

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 29.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎ 079 405 35 46

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,

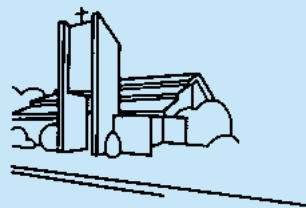
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 11. November 2023
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 12. November 2023
10.30 Uhr, Heilige Messe mit
Krankensalbung
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Tag der Völker

Montag, 13. November 2023
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 14. November 2023
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE!**Infos für das Sekretariat**

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat
vom 11.11. bis und mit 20.11.
geschlossen ist; in Notfällen
bitte das Sekretariat in Egg unter
☎ 043 277 20 20 kontaktieren.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE

Der goldene Herbst hat sich verflüchtigt, der Novemberregen macht sich breit. Die Muotathaler Wetterschmöcker pflegen in allen Lebens- und Wetterlagen zu sagen: «Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert das Wetter oder bleibt, wie es ist.» Fest steht: Der nächste Winter kommt bestimmt. Hier auf diesem Parkplatz auf dem Sennhof – an der Pforte zur Gemeinde Maur – treffen sich die Jahreszeiten. Ein winterfest verpacktes Boot auf dem Trockenen – und ein Schneepflug im Wartezustand. **TRE**

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Plitsch und Platsch



Hände mit Wasser

Bild: pixabay.com

«Räge-, Rägetröpfli. Es rätet uf mis Chöpfli...» Dieses Lied singe ich zurzeit häufiger, wenn ich mit meinem Sohn Max unterwegs bin. So entdeckt er nun mit fünfzehn Monaten die ersten Wasserpfützen am Strassenrand. Oder wir singen das Lied im Babyschwimmen, wenn er unter der Regendusche durchgleitet. Es macht grosse Freude, zu sehen, wie faszinierend Wasser für Kinder ist, und mit ihm das alles neu zu entdecken.

Die menschlichen Erfahrungen mit Wasser sind vielfältig und auch in der Bibel finden sich unterschiedliche Zugänge dazu.

Wir lernen, dass Wasser Leben spendet und erfrischt. Wir als Menschen brauchen Wasser, weil wir sonst verdursten würden, und unser Körper besteht bis zu 80 Prozent aus Was-

ser. Auch in der Bibel wird Wasser als Symbol für Leben oder der Brunnen als Quelle des Lebens gebraucht. Die Geschichte von der Frau am Jakobsbrunnen, in der Jesus von sich selbst als «lebendigem Wasser» spricht, betont dies. Sie erinnert auch daran, dass Jesus Christus die Quelle des ewigen Lebens ist.

Wasser ist aber auch eine ungestüme und bedrohliche Kraft. Das merken wir besonders, wenn wir sehen, wie Wasser bei Überschwemmungen ganze Landstriche verwüsten kann. Die Kraft von Wasser spüren wir aber auch für Menschen positiv, beispielsweise bei Wasserkraftwerken. In der Bibel sehen wir die Kraft von Wasser in der Geschichte von Noah und der Arche oder die Stillung des Sturms. In Wasser steckt viel Kraft, die uns bewegen kann und uns manchmal mitreisst.

Und Wasser reinigt uns und man wäscht sich den Schmutz vom Körper. Die morgendliche Dusche oder das erholsame Bad sind wichtige Momente, um neu und rein in den Tag zu starten. In der Bibel geht mit dem Waschen auch meist eine innerliche Reinigung und Erneuerung einher. So auch die Redewendung «ich wasche meine Hände in Unschuld», die in den Psalmen verwendet wird, aber auch in der Passionsgeschichte, wo sich der Statthalter Pontius Pilatus von jeglicher Schuld befreien will.

Wasser hat im kirchlichen Kontext also tief verwurzelte Bedeutungen. Es ist nicht nur ein lebenswichtiges Element, sondern auch ein Symbol für spirituelle Werte.

Der Gebrauch von Wasser ist besonders bei der Taufe wichtig.

So besteht dieses Sakrament aus zwei Teilen: dem hörbaren Wort, der Taufformel («Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes») und dem sichtbaren Element, dem Wasser in der Taufschale.

In der Taufe feiern wir das Leben, das der Schöpfer uns schenkt; die Kraft, die uns stärkt und uns bewahrt; und die Reinheit und Erneuerung, die uns durch Jesus verheissen ist.

Das haben auch die Kinder im 3. Klass Unti im Unterricht besprochen. Es wird im Lehrmittel thematisiert und sie haben sich für den Taufgottesdienst vorbereitet. Ich freue mich sehr, mit Ihnen den kommenden Gottesdienst zu feiern.

Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander

Wir laden Sie ein zum kommenden Gottesdienst mit den Unti-Kindern am ☰ Sonntag, 12. November, ⌚ 10 Uhr, in der reformierten Kirche Maur

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 12. November
10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufe

Geschichte: Arche Noah
Mitwirkung der minichile-3-Kinder, Katechetinnen Ruth Steiner und Barbara Seffinga
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

Orgel: Diana Voronetskaya
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem, Childrens Hospital

KINDER UND JUGENDLICHE
Mittwoch, 15. November

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 16. November
18.45–21 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur
Pizza-Abend
für Jugendliche ab 15 Jahren

Leitung: Bernhard Jäggli,
Jugendarbeiter

TERMINKALENDER

Dienstag, 14. November
10–11 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

20 Uhr
KGH Gerstacher, Ebmatingen
Erlebte Zeit und geheimnisvolle Allgegenwart
Vortrag des Physikers Prof. em. Dr. Kurt Dressler
Anmeldung: ✉ wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

13. bis 19. November
Pfarrer Samuel Danner
☎ 044 244 83 15

Erlebte Zeit und geheimnisvolle Allgegenwart

Vortrag des Physikers Prof. em. Dr. Kurt Dressler zum Thema Zeit. Unter anderem: ist Zeit eine Dimension des Bewusstseins oder der Wirklichkeit? Wenn die Wirkung vor der Ursache kommt. Physikalische Zeit ist relativ und eingebettet in raum- und zeitübergreifende Ganzheit. Die Vergangenheit ist nicht vollständig fixiert.

☰ **Dienstag, 14. November, ⌚ 20 Uhr**, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen.

Anmeldung: ✉ wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

FREITAG, 10.11.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45–17.00 Uhr
Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 11.11.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmingen

🕒 9–12 Uhr
Werkhof Ebmingen.
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Schnuppercurling

🕒 14–16 Uhr
Gratisschnupperkurs
Curling für alle. Curling-
halle KEK Küsnacht.
Curlingclub Küsnacht.

Ciné Maur

🕒 ab 18.30 Uhr
Neue Film-Veranstal-
tungsreihe mit Ciné Bar.
Tickets über
✉ info@cinemaur.ch
Mühle Maur. Ciné Maur.

DIENSTAG, 14.11.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluwin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr
Treffen für Betroffene
von Gedächtnisschwierig-
keiten und Angehörige.
Anmeldung bis
📅 Freitag, 10.11.
unter ☎ 043 366 13 11
oder per Mail an
✉ alter@maur.ch.
Reformiertes Kirchge-
meindehaus Kreuzbühl.
Anlaufstelle 60+.

MITTWOCH, 15.11.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich
und Mütter-Väter-
Beratung

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettstein-
haus, Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

Hinwiler Kinderzirkus
HIKIZI

🕒 14.15–17 Uhr
«Solch ein Zirkus»
Artistinnen und Artisten
im Alter von 7–15 Jahren
zeigen eine tolle Show.
Loorensaal.
Seniorenkommission.

Power Voices –
Chorproben

🕒 19.30–21.30 Uhr
Für alle Sangesfreudigen.
Auch als Einstieg für ein
grosses Musical-Projekt
im Herbst 2024. Kirche
St. Franziskus, Ebmatin-
gen. Chor Power Voices.

DONNERSTAG, 16.11.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der
Scheune Höhenstrasse /
Hans-Röllli-Strasse
Scheuren Forch.
Susanne Marti.

Besichtigung
Biogasanlage

🕒 13.30–17.30 Uhr
Besichtigung Biogas-
anlage der Agrogas
Furttal AG in Dällikon.
Abfahrt Parkplatz
Looren mit Reisecar
🕒 13.30 Uhr, Abfahrt
Parkplatz Gemeindehaus
Maur 🕒 13.40 Uhr.
Anmeldung bis
📅 Freitag, 9.11. unter
✉ anmeldung@
energie-maur.ch.
Verein Energie Maur.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene.
Ref. Kirchgemeindehaus,
Ebmingen.
IG Spielnachmittag Binz.

Mitgliederversammlung
GLP Maur-Egg

🕒 19–21 Uhr
Looren Mehrzweckraum.
GLP Maur-Egg.

Probe Singkreis Maur

🕒 20–22 Uhr
Für alle, die Freude am
Singen haben. Proben
für Jahreskonzert am
📅 26. November, keine
speziellen Vorkenntnisse
notwendig. Kirchgemein-
dehaus Kreuzbühl.
Singkreis Maur.

SAMSTAG, 18.11.

Schatzchammer
im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus Aesch,

Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und
Druckwerkstatt offen.
Burg Maur, Museen Maur

«So lebte man auf
dem Land – damals
in Ebmingen»

🕒 14–17 Uhr
Eine Ausstellung im
Ortsmuseum Mühle

Sport at Night

🕒 18–22 Uhr
Spiel und Spass in der
Dreifachturnhalle Looren.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

DIENSTAG, 21.11.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluwin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH, 22.11.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettstein-
haus, Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

Referat von Kurt Pelda
in Maur

🕒 19.30–21 Uhr
Beobachtungen und Er-
fahrungen des bekannten
Journalisten, Autors und
Kriegsreporters Kurt Pelda
von der ukrainischen
Front. Eintritt frei. Looren-
saal. Rotary Club Forch.

Power Voices –
Chorproben

🕒 19.30–21.30 Uhr
Für alle Sangesfreudigen.
Auch als Einstieg für ein
grosses Musical-Projekt
im Herbst 2024. Kirche
St. Franziskus, Ebmatin-
gen. Chor Power Voices.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Sabina Decurtins (55) ist gebürtige Bündnerin, zog bereits als Sechsjährige nach Zürich und lebt seit 2001 mit ihrer Partnerin in Aesch. Am Herbstmarkt in Aesch hatte sie einen Stand und verkaufte ihre selber gemachten Seifen.

Wie kamen Sie auf
die Idee, selber Seife
herzustellen?

Schon lange störten mich die Plastikverpackungen bei Flüssigseifen, und so entstand 2019 die Idee, meine eigene Seife herzustellen. Weil ich es richtig machen wollte, besuchte ich Kurse und befasste mich intensiv mit dem Thema der Seifenherstellung. Bei den Farben und Düften bin ich sehr zurückhaltend und setze auf ätherische Öle anstelle von Parfum. Meine Seifen pflegen die Haut und bei einigen sind Honig und Milch als Zutaten drin. Zuerst stellte ich die Seifen zuhause in unserer Küche her, nun habe ich aber seit 2021 meinen eigenen Bastelraum in Aesch, da habe ich Platz und kann die Seifen reifen lassen.

Wo kann man Ihre
Seifen kaufen?

An Märkten wie dem Herbstmarkt. Im Dezember werde ich an verschiedenen Weihnachtsmärkten in der Region einen Stand haben, so auch beim Pünthof. Und auf Instagram «Sabinasnaturalsoap» bin ich auch zu erreichen. Die Seifenherstellung ist mein Hobby, und im Moment bin ich schon froh, dass mir beim Verkauf im besten Fall die

hochwertigen Zutaten bezahlt sind.

Wie ist Ihr Werdegang?

Ich schloss die Matura ab und anschliessend die Ausbildung zur Pflegefachfrau, machte diverse Fortbildungen, bin Pflegeexpertin, und seit 2020 habe ich die Leitung Bildung im Spital Zollikerberg und seit 2023 noch weiterer Betriebe inne. Gemeinsam mit meinem Team betreuen wir rund 150 Lernende und Studierende und veranstalten Fort- und Weiterbildungen. Ich bin seit 1999 im Spital Zollikerberg tätig. In meiner Funktion als Chefexpertin Worldskills war ich bereits an einigen Berufsweltmeisterschaften, und ich freue mich schon auf nächstes Jahr in Lyon.

Was machen Sie in
Ihrer Freizeit?

Ich gehe gerne Wandern, mache Aquafit und liebe das Fotografieren mit meiner Spiegelreflex-Kamera. Das Handwerkliche ist mein Ding. Ich drehe selber Glasperlen und fertige Ketten oder Anhänger daraus. Oder ich nähe Taschen und Necessaires, mache Linolschnitt-Drucke, alles, was mich gerade so interessiert. Wir haben auch zwei Katzen, die wir sehr lieben. Und das Reisen fasziniert mich, am liebsten schlage ich irgendwo in der wunderbaren Natur mein Zelt auf.

Leben Sie gerne in der
Gemeinde Maur?

Oh ja, sehr! Ich liebe die Natur, und der Wald ist wunderbar, hier kann man auf unzähligen Wegen spazieren gehen. Und mit meinem falt-Kajak bin ich sehr gerne auf dem Greifensee unterwegs. Ich geniesse es, bei den Bauern unserer Gemeinde meine Äpfel einzukaufen.

Interview:
Stephanie Kamm